

## **Petitionsverfahren zum Erhalt des Wasserwerkes noch nicht abgeschlossen!**

Ungeschriebenes Gesetz ist in Baden- Württemberg, dass bei vom Landtag Baden- Württemberg angenommenen Petitionen keine unwiederbringlichen Veränderungen am sog. „strittigen Projekt“ vorgenommen werden. Daran halten sich strickt alle Verwaltungsbehörden und Städte. Dies wünschen wir uns auch vom Stadtwerk am See.

Wie wir von Spaziergängern im Bereich Flinkern und Andele erfahren haben, wurde an 3 Stellen die Druckleitung des Wasserkraftwerkes freigelegt und vorbereitende Schweiß-Arbeiten für die Befüllung der Leitung vorgenommen.

An allen 3 Stellen zeigt sich ein Top-Zustand der mit Bitumenbahnen umhüllten Druckleitung. Dies zeigt, dass der Zustand der Druckleitung, so wie sie im letzten Jahr in der St. Johann Str. 8 freigelegt wurde, wohl durchgehend für die gesamten 2400 m zutrifft. An der Leitung in der St. Johann Str.8 wurde eine Platte herausgeschnitten (Bild Bekker) um den Zustand des Rohres von innen zu begutachten (ohne Beanstandungen). Auch die Schnittkanten des 7 bis 8 mm starken Stahlrohres ergaben eine positive Bewertung für die weitere Verwendung der Druckleitung. Wenn die Leitung jedoch monatelang offen liegt, beginnt sie von außen zu rosten (jetzt deutlich sichtbar).

Unverständlich bleibt, wie bei solch einem qualitativ hochwertigen Zustand der Druckleitung „Gefahr im Verzug“ sein sollte, so dass die Druckleitung noch vor einem Abschluss des Petitionsverfahrens verfüllt sein muss! Uns ist auch nicht bekannt, dass diese Druckleitung unter Wohngebäuden oder Gewerbetrieben verläuft (im Campusgelände hat man diesen Bereich ausgespart), so dass dort ein erhöhtes Risiko bestehen würde.

Wir bitten deshalb alle Beteiligten um eine faire Lösung in dieser strittigen Frage.

Joachim Betten

Bürgersinn e.V. Überlingen

